

* Landwirtschaftliche Lagerhaus-Akt.-Ges., Geroldshausen.

Gegründet: 15./9. 1923; eingetr. 5./11. 1923. **Gründer:** Landwirtschaftl. Geschäftsstelle Voit & Strobel, G. m. b. H., Würzburg, die die Lagerhausgrundstücke in Geroldshausen einbrachte, Georg Voit, Hans Strobel, Komm.-Rat Theodor Eck, Syndikus Dr. Albert Humm, Adolf Bohlander, Privatier Hans Zimmermann, Würzburg; Gutsbes. Georg Fuchs, Geroldshausen; Baumeister Rudolf Roese, B.-Wilmersdorf; Verbandsdir. Hermann Zimmermann, Albertshausen; Fuhrunter. Peter Dürr, Kirchheim.

Zweck: Errichtung und der Betrieb eines landwirtschaftl. Lagerhauses, An- u. Verkauf sowie Verwert. sämtl. landwirtschaftl. Erzeugnisse und Betriebsgegenstände. Lagerhausbetrieb in Geroldshausen, Walzenmühle in Ungershausen, die am 1./1. 1924 übern. wurde.

Kapital: M. 100 Mill. in 100 Vorz.-Akt. zu M. 100 000, 9000 St.-Akt. zu M. 1000, übern. von den Gründern zu pari. Die G.-V. v. 26./3. 1924 sollte Erhöh. beschliessen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj.

Stimmrecht: M. 1000 St.-Akt. 1 St., M. 1000 Vorz.-Akt. 5fach. St.-R.

Direktion: Hans Strobel.

Aufsichtsrat: Theodor Eck, Adolf Bohlander, Albert Hamm, Würzburg; Georg Fuchs, Geroldshausen; Hermann Zimmermann, Albertshausen.

Erzgebirgischer Kraft-Omnibus-Verkehr, Akt.-Ges.

in Geyer. (In Liquidation.)

Gegründet: 19./2. u. 12./3. 1912 mit Wirkung ab 1./4. 1912; eingetr. 19./8. 1912 in Ehrenfriedersdorf. **Gründer:** 125 Privatpersonen, Firmen, auch Stadt- u. Landgemeinden.

Zweck: Herstell. eines der allg. Benutzung dienenden regelmäßigen Kraftomnibusfahrverkehrs zunächst zwischen Chemnitz, Ehrenfriedersdorf, Geyer u. Annaberg-Buchholz über Obergelenu, Thum u. weiter von Geyer über Zwönitz, Lösnitz, Aue, Schneeberg nach Neustädtel-Zschorlau u. zurück, sowie die Erricht. eines regelmäßigen Nahverkehrs zwischen Annaberg u. Umgebung sowie Aue u. Umgebung. **Betriebsöffn.** am 24./5. 1912. Der Betrieb ist seit Kriegsbeginn eingestellt. Die a.o. G.-V. v. 3./5. 1919 beschloss die Liquidation der Ges.

Kapital: M. 150 000 in 300 Nam.-Akt. à M. 500, übernommen von Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im Aug. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Letzte veröffentlichte Bilanz:

Bilanz am 31. März 1918: Aktiva: Grundstücke 28 420, Arealwert 3000, Benzinanlage 2124, Beleucht.-Anlage 380, Wagen 2000, Inventar u. Werkzeug 2647, Aktienstempel 2400, Debit. 1592, Kap.-Kto 108 625, Zs. do. 687, Bankkto 1917, Allgem. Deutsche Credit-Anstalt 4102, Kassa 2391. — Passiva: A.-K. 150 000, zuviel eingezahltes A.-K. 1000, unerhob. Div. 1875, Gewinn 7412. Sa. M. 160 287.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: allg. Unk. 570, Reisekosten u. Tagegelder 469, Gewinn 7412. — Kredit: Vortrag 2829, Zs. 5623. Sa. M. 8452.

Dividenden: 1912/13—1915/16: Je 5%. Die Garantie-Gemeinden leisten einen jährl. Div.-Zuschuss von M. 7500, doch für 1916/17 u. 1917/18 nicht gezahlt.

Liquidatoren: Vors. Bürgermeister Wilh. Jul. Kneschke, Geyer; Stadtrat E. P. Rehm, Geyer. **Aufsichtsrat:** Vors. Stadtrat Dr. Paul Jul. E. Merkel, Annaberg; Stellv. Stadtrat Ed. Wilh. Rich. Schubert, Aue.

Anmerkung: Seit Liquid.-Eröffnung ist über die Ges. nichts Näheres verlautbart.

Görlitzer Kreisbahn-Aktiengesellschaft in Görlitz.

Gegründet: 20./7. 1903; eingetr. 10./11. 1903. **Gründer** s. Jahrg. 1921/22.

Zweck: Erbauung u. Betrieb der vollspurigen Kleinbahn mit Lokomotivbetrieb von Görlitz über Königshain nach Krischa nach Massgabe der von dem Reg.-Präs. zu Liegnitz ausgestellten Genehm.-Urkunde v. 31./8. 1903. Länge 21,60 km. **Betriebsöffnung** 21./6. 1905. Die Bahn wurde 1913/14 nach Weissenberg i. Sa. verlängert. Den Betrieb führen Lenz & Co. G. m. b. H., Berlin, Betriebs-Abteil. Breslau. In der G.-V. am 6./2. 1924 sollte die Umwandlung der Kreisbahn in eine Nebenbahn beabsichtigt werden.

Kapital: M. 2 134 000 in 2134 Aktien à M. 1000, wovon der Preuss. Staat M. 500 000 übernahm. **Urspr.** M. 1 700 000. Die G.-V. v. 14./12. 1912 beschloss behufs Verlängerung der Bahn von Krischa nach Weissenberg u. zum Bau eines Industriegleises Erhöh. um M. 434 000 zu pari. Eine G.-V. am 6./2. 1924 sollte weitere Erhöhung beschliessen.

Anleihe: M. 126 356 zu 3³/₄% verzinsl. u. 1% Tilg., wurde vom Landkreis Görlitz gewährt; ferner M. 133 396 zu 3¹/₂% vom Preuss. Staat, M. 114 000 zu 4¹/₂% von Waggonfabrik.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1922: Aktiva: Eisenbahnbau 2512 123, Grund u. Boden 13 400, Grunderwerb 29 602, Betriebsmaterialien 441 067, Kassa 1256, Sicherstellungseffekten 25 000, Ern.-F.: Wertp. 156 724, do. I. Sparkassenbuch 2855, do. II. Sparkassenbuch 1171, do. Oberbaumaterialien 250 000, Wertp. 9300, Schuldner 200 729. — Passiva: A.-K. 2 134 000, Hyp. I: Kreisdarlehn 118 853, Staatsdarlehn 126 973, do. II 114 000, Ern.-F. 457 362, Rückl. für Wert-